

Fallbeispiel 1: Louisa -> künstlerische Befähigung

Louisa

Louisa ist oft depressiv und wird von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern oft als komisch empfunden. Für die Schule interessiert sie sich kaum, außer für das Fach Kunst. Sie kann hervorragend malen, zeichnen und auch andere Techniken im Bereich bildende Kunst anwenden. Sie überlegt, später Kunsttherapeutin werden.

Louisa besucht die lokale Kunst- und Malschule. Beim kreativen Arbeiten geht es ihr gut. Sie hat bereits kleinere Ausstellungen und nimmt erfolgreich an Kunstwettbewerben teil.

Louisa hat ein gutes und enges Verhältnis zu ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten. Sie besucht auch gerne alleine ihre Verwandtschaft.

Aufgaben:

Während der Breakout-Session 1:

- a) Wenn Sie Input erhalten möchten zu berufsbildenden Schulformen der Sekundarstufe II + zu anspruchsvollen Ausbildungswegen
→ **Hauptraum**

- b) Wenn Sie die Fragebögen und den Orientierungstest erproben wollen
→ **Breakout-Raum 1:** Erprobung künstlerische Befähigung (Fallbeispiel 1)
 - Fragebogen: Meine Interessen und Stärken
https://www.researchgate.net/publication/372884593_Fragebogen_Meine_Interessen_und_Starken
 - Fragebogen zur Förderplanung in der Beratung hochbegabter junger Menschen
https://www.researchgate.net/publication/372412411_Fragebogen_zur_Foerderung_in_der_Beratung_hochbegabter_junger_Menschen
 - Orientierungstest: <https://www.was-studiere-ich.de/>

Während der Breakout-Session 2:

- a) Wenn Sie Input haben möchten zu „Begabungen (besonders) im Berufsschulbereich fördern“
→ **Hauptraum**

- b) Wenn Sie Ideen zur weiteren Schullaufbahn für diesen Fall entwickeln wollen
→ → **Breakout-Raum 1:** Bildungsberatung künstlerische Befähigung (Fallbeispiel 1)

Bildungsberatung für Louisa

Fallbeispiel 2: Dorothea -> soziale Kompetenz

Louisa

Dorothea überspringt zwei Klassen und startet mit 14 Jahren in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. Sie interessiert sich mäßig für die Schule: Politik und Geschichte sind ihr wichtig, um in Gesprächen gebildet zu wirken, Deutsch und Fremdsprachen, um sich gut ausdrücken zu können. Mathematik und Naturwissenschaften sind unwichtig für sie u beim zweiten Springen hat sie den fachlichen Anschluss in Physik und Chemie verloren. Außerdem langweilt sie sich oft in der Schule. Das Beste an der Schule sei, dass sie dort ihre Freundinnen treffe.

Dorothea engagiert sich als Teamerin in einer Konfirmandengruppe. Diese Aufgabe hat sie zusammen mit ihrer Freundin übernommen. Dafür hat sie bereits die Ausbildung im Rahmen der Jugendleitercard absolviert. Am allerliebsten trifft sie sich in ihrer Freizeit mit ihren Freundinnen und unternimmt etwas mit ihnen.

Dorothea hat ein gutes und enges Verhältnis zu ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten. Sie besucht auch gerne alleine ihre Verwandtschaft.

Aufgaben:

Während der Breakout-Session 1:

- a) Wenn Sie Input erhalten möchten zu berufsbildenden Schulformen der Sekundarstufe II + zu anspruchsvollen Ausbildungswegen
→ **Hauptraum**

- b) Wenn Sie die Fragebögen und den Orientierungstest erproben wollen
→ **Breakout-Raum 2:** Erprobung soziale Kompetenz (Fallbeispiel 2)
 - Fragebogen: Meine Interessen und Stärken
https://www.researchgate.net/publication/372884593_Fragebogen_Meine_Interessen_und_Starken
 - Fragebogen zur Förderplanung in der Beratung hochbegabter junger Menschen
https://www.researchgate.net/publication/372412411_Fragebogen_zur_Foerderung_in_der_Beratung_hochbegabter_junger_Menschen
 - Orientierungstest: <https://www.was-studiere-ich.de/>

Während der Breakout-Session 2:

- a) Wenn Sie Input haben möchten zu „Begabungen (besonders) im Berufsschulbereich fördern“
→ **Hauptraum**

- b) Wenn Sie Ideen zur weiteren Schullaufbahn für diesen Fall entwickeln wollen
→ **Breakout-Raum 2:** Bildungsberatung soziale Kompetenz (Fallbeispiel 2)

Fallbeispiel 3: Tom -> technisch-handwerkliches Verständnis

Tom

Tom kann seine Begabungen teilweise nicht in gute (Schul-)Leistungen umsetzen. Probleme bereitet ihm insbesondere der Unterricht in den (Fremd-)Sprachen. Die MINT-Fächer sind seine absoluten Lieblinge sowie Stärken. Bei ihm wurde mit 4 Jahren eine Sprachentwicklungsverzögerung und mit 7 Jahren eine Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) diagnostiziert sowie mit 10 Jahren eine Lese-Rechtschreibstörung. Die kognitive Hochbegabung wurde mit 8 Jahren im Rahmen einer Begabungsdagnostik festgestellt.

Formale Bildung in der Schule

Tom besucht zunächst die Grundschule und anschließend mit einer Gymnasialempfehlung ein allgemeinbildendes Gymnasium in der Sekundarstufe I.

Aufgaben:

Während der Breakout-Session 1:

- a) Wenn Sie Input erhalten möchten zu berufsbildenden Schulformen der Sekundarstufe II + zu anspruchsvollen Ausbildungswegen
→ **Hauptraum**

- b) Wenn Sie die Fragebögen und den Orientierungstest erproben wollen
→ **Breakout-Raum 3:** Erprobung technisch-handwerkliches Verständnis (Fallbeispiel 3)
 - Fragebogen: Meine Interessen und Stärken
https://www.researchgate.net/publication/372884593_Fragebogen_Meine_Interessen_und_Starken
 - Fragebogen zur Förderplanung in der Beratung hochbegabter junger Menschen
https://www.researchgate.net/publication/372412411_Fragebogen_zur_Foerderung_in_der_Beratung_hochbegabter_junger_Menschen
 - Orientierungstest: <https://www.was-studiere-ich.de/>

Während der Breakout-Session 2:

- a) Wenn Sie Input haben möchten zu „Begabungen (besonders) im Berufsschulbereich fördern“
→ **Hauptraum**

- b) Wenn Sie Ideen zur weiteren Schullaufbahn für diesen Fall entwickeln wollen
→ **Breakout-Raum 3:** Bildungsberatung technisch-handwerkliches Verständnis (Fallbeispiel 3)

Bildungsberatung für Tom